

Elstal, 18.03.2020

Liebe Studierende,

momentan sind wir alle in besonderen Situationen, die uns vor persönliche und institutionelle Herausforderungen stellen. Angesichts der pandemischen Situation können viele von Ihnen nicht Ihr Praktikum antreten wie geplant oder müssen ihr Leben in der vorlesungsfreien Zeit nun umorganisieren und anders sinnvoll füllen und das unter erschwerten Umständen. Den direkt Betroffenen und auch allen anderen wünschen wir in diesen Wochen Kraft, Gelassenheit, Gottvertrauen und viel Vernunft im sozialen Miteinander. Wir alle sind verantwortlich dafür, wie wir mit unserem Verhalten und unseren Entscheidungen die weitere Ausbreitung des Virus eindämmen oder zumindest verlangsamen können.

Auch für uns als Hochschule ist die aktuelle Situation eine große Herausforderung. Wir wissen noch nicht, welche Form von Studium wir im Sommersemester anbieten können. Es ist noch völlig unklar, ob Präsenzveranstaltungen möglich sein werden oder nicht. Daher planen wir derzeit zweigleisig, denn wir wollen auf jeden Fall sicherstellen, dass alle notwendigen Lehrveranstaltungen – entweder in Präsenzform, oder online – stattfinden können, damit Sie Ihr Studium erfolgreich fortsetzen können.

Darüber hinaus hat die Theologische Hochschule Elstal angesichts der Corona-Pandemie für die Durchführung des Sommersemesters bereits erste Entscheidungen getroffen:

1. Alle zum Semesterstart üblichen Veranstaltungen wie die interne **Eröffnungsfeier**, der Semestereröffnungsgottesdienst und der **Studientag** werden **abgesagt**.
2. Der **Lehrbetrieb an der Hochschule beginnt erst am 20.04.20 um 8.00 Uhr**.
3. Der **Hebräisch-Intensiv-Kurs** vom 31.03. bis 09.04.2020 soll zur vorgesehenen Zeit online stattfinden. Details hierzu müssen noch geklärt werden.

Bis zur verbindlichen Abklärung des weiteren Vorgehens ist Ihnen in all diesen Fällen das Betreten aller Hochschulgebäude so lange untersagt, bis das Rektorat dieses Verbot wieder aufgehoben hat.

Wir alle werden in der nächsten Zeit noch viele ungewöhnliche Entscheidungen treffen und auch kurzfristig aufeinander reagieren müssen. Wir wollen das in dem gewohnt guten Miteinander tun. Deshalb nutzen Sie bitte die Möglichkeit, bei Fragen zunächst per Mail den Kontakt zum Sekretariat der Hochschule zu suchen. Wir werden uns bemühen, zeitnah zu reagieren, auch wenn sicherlich nicht alle Fragen direkt geklärt werden können. Wir alle sind darauf angewiesen, dass wir in der nächsten Zeit flexibel bleiben und uns jeweils auf die neuesten Entwicklungen einstellen. Gut, dass wir uns diesbezüglich auf Gottes Beistand und die Leitung seines Geistes verlassen dürfen. Dass wir ihm all unsere Anliegen im Gebet immer wieder neu bringen dürfen, gibt uns nicht nur Trost, sondern auch Zuversicht und Gelassenheit in aller Unsicherheit.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Segenswünschen für die nächste Zeit

Michael Kißkalt und Ralf Dziewas